



Sitzung vom 14. April 2026

BESCHLUSS NR. 176 / V2.09.20

Verbundfahrplanprojekt ZVV 2027/2028 Änderungsbegehren der Bevölkerung Kenntnisnahme und Anträge

Ausgangslage

Das Verbundfahrplanprojekt des «Zürcher Verkehrsverbundes» (ZVV) wurde im Internet von Montag, 9. März 2026, bis Sonntag, 29. März 2026, aufgeschaltet. Innert Frist gingen verschiedene Änderungsbegehren ein. Die einzelnen Wünsche sind bis spätestens Freitag, 17. April 2026, durch die Stadt Uster den marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen (MVU), den Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland AG (VZO), den Verkehrsbetrieben Glattal (VBG) sowie der PostAuto Schweiz AG einzureichen.

Die öffentliche Auflage zeigt die geplanten Angebotsänderungen für die Fahrplanjahre 2027 und 2028.

Für Uster sind nachfolgende Änderungen von Bedeutung:

- Buslinie 842: Zusätzliche Kurse während Hauptverkehrszeit und damit längere Zeitspanne mit 7,5-Minuten-Takt auf dieser Linie.
- Buslinie 830: Verdichtung zum 15-Minuten-Takt, wodurch in Pfäffikon Anschluss an weitere Buslinien gewährleistet werden kann. Da sich die Buslinien 827 und 830 jedoch am Bahnhof Uster eine Haltekante teilen, hat die Fahrplanverdichtung der Buslinie 830 Auswirkungen auf die Buslinie 827.
- Buslinie 827: Die Buslinie wird zwischen den 15-Minuten-Takt der Linie 830 eingeschoben. Neu wird die Line in sogenanntem Lastrichtungsbetrieb verkehren. Das heisst, die Abfahrtszeiten wechseln zwischen Vormittag und Nachmittag um 13.30 Uhr. Die Zeiten am Bahnhof Uster sind abgestimmt auf die S14 von / nach Oerlikon.

Änderungsbegehren der Bevölkerung

Nachfolgend werden tabellarisch die fristgerecht eingereichten Änderungswünsche der Bevölkerung aufgelistet. Die Begründungen wurden in diesem Beschluss aus Platzgründen teilweise stark gekürzt, werden der VZO, der VBG und der PostAuto Schweiz AG aber in ungekürzter Form weitergeleitet.

Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
1	Dorfverein Wermatswil, Arnd König, Wermatswil	Wir beantragen eine Verdichtung der Buslinie 827 montags bis freitags zu einem 30-min-Takt.	Wir beurteilen dies Verbindungsqualität für zwei Aussenwachen Wermatswil und Freudwil an sich und auch im Vergleich zu anderen Aussenwachen der Stadt Uster als ungenügend. Im Vergleich mit den anderen ÖV-Linien am Bahnhof Uster ist sie in jedem Fall unterdurchschnittlich.	Weiterleitung: Mit dem Fahrplanwechsel profitiert Wermatswil von einem besseren Angebot. Eine Taktverdichtung in Freudwil ist durch die zuständige Angebotsplanung der PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
2	Dorfverein Wermatswil, Arnd König, Wermatswil	Wir beantragen eine Verkürzung der Fahrzeit auf den Verbindungen Uster - Stettbach - Winterthur sowie Uster -Fehraltorf – Effretikon - Winterthur.	Weiter hat sich der Anschluss der Linie 827 an die S3 in Fehraltorf durch die geänderten Abfahrtszeiten deutlich verschlechtert. So ist insbesondere die Reisezeit auf der Verbindung nach Winterthur über Fehraltorf und Effretikon gegenüber dem Auto nicht mehr konkurrenzfähig. Auch die Verbindung von Uster via Stettbach nach Winterthur leidet durch die häufigen Halte der S9 unter einer nicht konkurrenzfähigen Reisezeit. Bei dieser Verbindung sehen wir sogar die gesamte Stadt als Leidtragende der schlechten Erreichbarkeit zwischen der zweit- und drittgrössten Stadt des Kantons.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.
3	Urs Zoller und Nicole Huser, Wermatswil	Buslinie 827: prüfen, ob der Takt nicht so geändert werden kann, dass man in Fehraltorf sowohl ankommend als auch abfahrend Anschluss an die S3 hat.	In Fehraltorf besteht weiterhin kein Anschluss an die S3 (Wartezeiten von über 20 Minuten) und folglich auch keine sinnvolle Verbindung nach Winterthur (2. grösste Stadt in der Region).	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.
4	Renate und Werner Hunold, Uster	Buslinie 818: Wunsch für einen 15-Minuten-Takt.	Wir wohnen in der Wermatswilerstrasse und haben hier rundum keine Einkaufsmöglichkeiten. Aus diesem Grund wäre es sehr gut, wenn der Bus ¼ stündlich fahren würde.	Berücksichtigung: Der Bus 818 ist eine innerstädtische Linie mit Erschliessung mit regionalbedeutsamen Zielen wie Spital und Sportanlagen. Damit ist die Buslinie 818 ein wichtiges Systemelement im städtischen öV, welches den gleichen Takt und die gleichen Betriebszeiten wie die zubringenden Linien haben muss.
5	Heidi Rühle-Müller, Uster	Buslinie 818: Viertelstundentakt wie alle anderen Buslinien	Der Anschluss am Bahnhof Uster beim Nachhausefahren fehlt und wir haben in der Nähe keine vernünftige Einkaufsmöglichkeiten und keine Ärzte.	Berücksichtigung: Analog Begehren
6	Ursula Räuftlin, Uster	Buslinie 818: Taktverdichtung der Busverbindung zu den Sportanlagen Buchholz.	Die Erschliessung der Sportanlagen müsste wie die anderen Innerortsbusse im Viertelstundentakt und sonntags im Halbstundentakt bis min. 21 Uhr erfolgen. An den Abenden von Montag bis Freitag sollte der bestehende Halbstundentakt bis 23 Uhr ausgedehnt werden.	Berücksichtigung: Analog Begehren



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
7	Ursula Räuftlin, Uster	Erschliessung des Quartiers Dietenrain – Schwizerberg - Richterackerstrasse	Auffallend schlecht ist in Uster die Erschliessung des Altersheim Dietenrain. Die Entfernung zur Bushaltestelle Im Hölzli beträgt beinahe 500 m. Mit der Einführung einer Buslinie über die Wührestrasse zum Dietenrain würde neben dem Altersheim auch das ganze Gebiet Wührestrasse / Schwizerberg besser erschlossen.	Ablehnung: Die Erschliessung des Dietenrains wurde im Postulat 592/2020 untersucht. Für die VZO ist das Fahrgastpotenzial zu klein. Demgegenüber stehen hohe Kosten für eine neue (Klein-)Buslinie.
8	Ursula Räuftlin, Uster	Erschliessung des Arbeitsplatzgebiets Trümplerareal	Als gar nicht erschlossen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Arbeitsplatzgebiet im Trümpler-Areal zu betrachten. Allenfalls lässt sich eine Buslinie Uster – Trümplerareal weiterführen nach Ottenhausen – Seegräben – Aathal.	Ablehnung: Die Synergien mit dem Bus nach Seegräben wurde geprüft und als nicht realisierbar taxiert. Für die alleinige Erschliessung des Trümplerareals ist das Potenzial zu gering.
9	Ursula Räuftlin, Uster	Erschliessung des Gebiets entlang der Seestrasse	Als ungenügend erschlossen mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann das Gebiet entlang der Seestrasse im Bereich zwischen der Apothekerstrasse bis zur Wilstrasse bezeichnet werden. Dieses Defizit wurde auch bei der Richtplanung erkannt. Es ist eine Linienführung des Buses (ev. mit Anschluss bis zum See) zu prüfen, der diese Lücke im Liniennetz schliesst.	Ablehnung: Für das Gebiet um die Seestrasse wurden im Buskonzept 2035 verschiedene Varianten entwickelt. Die Linie via Seestrasse wird aufgrund der zusätzlichen Belastung der Poststrasse und der fehlenden Entlastung des Gebiets an der Wilstrasse nicht weiter verfolgt.
10	Ursula Räuftlin, Uster	Fahrplanverdichtung am Wochenende	Wünschenswert wäre nach wie vor für sämtliche Ustermer Buslinien ein durchgehender Viertelstundentakt am Wochenende, um für viele Nutzer eine attraktive Verbesserung des bestehenden Angebots und auch eine ernsthafte Alternative für den MIV im Freizeitverkehr zu sein.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung des marktverantwortlichen Unternehmens zu beurteilen.
11	Ursula Räuftlin, Uster	Einführung eines städtischen Fahrplantaktes von 7/8-Minuten-Takt an Werktagen, zumindest in den Stosszeiten.	Leider ist es heute so, dass man am ÖV-Knotenpunkt Bahnhof Uster oftmals nicht direkt von Bus zu Bus umsteigen kann, sondern eine Viertelstunde warten muss. Da alle Buslinien gleichzeitig abfahren und nur sehr kurze Aufenthaltszeiten am Bahnhof haben, schafft man das Umsteigen oftmals nicht.	Weiterleitung: Das Anliegen ist langfristig angelehnt an die Planungen aus dem Buskonzept 2035 für eine schrittweise Umsetzung zu prüfen.
12	Heidi Rühle-Müller, Uster	Buslinie 812: Verlängerung Betriebszeiten bis 24:15 Uhr.		Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der VZO zu beurteilen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
13	Gaby und Markus Rüssli, Uster	Buslinie 816: auch an Sonntagen (vor allem tagsüber) im Viertelstundentakt.	Aufgrund des aktuellen Halbstundentakts sind die Wartezeiten am Bahnhof Uster oft sehr lang, v.a. wenn man mit dem Zug im HB ankommt und dann nach Niederuster weiterreisen bzw. in die umgekehrte Richtung fahren möchte.	Weiterleitung: Analog Begehren 10
14	Trudi Gerosa, Uster	Buslinie 817: 15-Minuten-Takt auch an Sonntagen	Speziell in der warmen Jahreszeit und auch an schönen Wintertagen hat es viele Ausflügler an den See. Mit dem Halbstundentakt gibt es auch keine Anschlüsse auf andere Linien.	Weiterleitung: Analog Begehren 10
15	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 1)	Die Buslinie vom Bahnhof Uster nach Niederuster und zum See ist auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2027 einzuführen; Route via Post- und Seestrasse.	Die frühere Buslinie Bahnhof Uster – See fährt seit dem Fahrplanwechsel 2000 nicht mehr direkt vom Bahnhof Uster zum See, sondern via Ackerstrasse-Sonnenberg-Wannenstrasse. Dies ist sehr umständlich und für die Fahrgäste, die zum See wollen, uneinsichtig. Die «buslose» Seestrasse hat im Abschnitt Apothekerstrasse – Wil in den letzten Jahren eine starke Entwicklung erlebt. Die Linie ist im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Uster (STECK) enthalten. Die Wieder-Einführung dieser seit Jahrzehnten geforderten Linie ist ein Erfordernis der Zeit und muss auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2023 realisiert werden.	Ablehnung: Analog Begehren 9
16	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 2)	Anschluss der Alterssiedlung Dietenrain und des Wohngebietes Wühre an den öffentlichen Verkehr durch eine attraktive Buslinie.	Die erweiterte und neu ausgebaute Alterssiedlung Dietenrain und das ebenfalls stark gewachsene Wohngebiet an der Wührestrasse ist mit einer Buslinie zu erschliessen (Versuchsbetrieb mit Kleinbuslinie). Die Stadt Uster stützt sich bei ihrer jahrzehntelangen Ablehnung dieses Antrages auf eine Einschätzung einer unzuständigen Stelle der Stadt Uster (Geschäftsfeld Gesundheit und Umwelt).	Ablehnung: Analog Begehren 7



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
17	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 3)	Einführung einer neuen Buslinie Bahnhof-SBB – Ackerstrasse – Tumiger strasse – Greifensee und Zusammenhängen mit der Linie Greifensee – In dustriegebiet Volketswil – Schwerzenbach-SBB (Linie 727).	Das innere Industriegebiet Ackerstrasse sowie die Ustermer Aussenwacht Werrikon sind weiterhin nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Mit der Route über die Tumigerstrasse kann den langen Barrieren-Schliesszeiten am Niveauübergang «Zürichstrasse» in Werrikon ausgewichen werden. Mit der Einrichtung einer Haltestelle «Werrikon» bei der Strasseneinmündung der Böschstrasse in die Tumigerstrasse kann der Weiler Werrikon genügend erschlossen werden.	Zurückstellen: Zurzeit ist die Einzelinitiative 620/2025 bezüglich Einführung einer Buslinie zwischen Uster – Werrikon - Nänikon in Bearbeitung. Die marktverantwortlichen Unternehmen werden in das Variantenstudium einbezogen. Eine Einführung auf den Fahrplan 2027/2028 ist nicht möglich.
18	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 4)	Einführung einer neuen Buslinie Uster SBB – Winterthurerstrasse – Brandschänki – Werrikerstrasse – Werrikon – Zürichstrasse – Nänikon – Nänikon Greifensee SBB – Greifensee (Zusammenhängen mit einer Greifenseer-Linie)	Die Bus-Linie ist einerseits im Gesamtverkehrsplan von 1991 eingetragen und andererseits ist sie zurzeit Gegenstand einer Einzelinitiative in der Stadt Uster (Einzelinitiative 620/2025 von Rosmarie Ackermann Weigell und Brigitte Bänziger: Einführung einer Buslinie von Uster über Gschwader – Werrikon – Nänikon bis Bahnhof Nänikon-Greifensee, eventuell bis Greifensee Städtli).	Zurückstellen: Zurzeit ist die Einzelinitiative 620/2025 bezüglich Einführung einer Buslinie zwischen Uster – Werrikon - Nänikon in Bearbeitung. Die marktverantwortlichen Unternehmen werden in das Variantenstudium einbezogen. Eine Einführung auf den Fahrplan 2027/2028 ist nicht möglich.
19	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 5)	Führung der Linie 727 im Bereich des Bahnhofes Nänikon-Greifensee mit einer Schleife zur SBB-Station.	Die öV-Fahrt Uster Greifensee ist sehr, sehr unattraktiv. Die Buslinie 727 soll in Nänikon-Greifensee via Bahnhof Nänikon-Greifensee verkehren.	Zurückstellen: Zurzeit ist die Einzelinitiative 620/2025 bezüglich Einführung einer Buslinie zwischen Uster – Werrikon - Nänikon in Bearbeitung. Die marktverantwortlichen Unternehmen werden in das Variantenstudium einbezogen. Eine Einführung auf den Fahrplan 2027/2028 ist nicht möglich.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
20	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 6) Ähnlich auch von R. Bilgeri gewünscht.	Einführung einer neuen Buslinie Uster-SBB – Niederuster – Greifensee – Schwerzenbach – Fällanden (– Zürich-Witikon, allenfalls nach Stettbach).	Das Gebiet rund um den Greifensee ist mit dem öffentlichen Verkehr sehr schlecht erschlossen. Während auf der Strasse problemlos rund um den See gefahren werden kann, haben die vielen Ausflügler, welche die Natur mit dem umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmittel geniessen möchten, praktisch keine Möglichkeit, für die Hin- und Rückreise den öffentlichen Verkehr benützen zu können.	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.
21	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 7)	Einführung einer ständigen (Klein-) Buslinie Uster-SBB – Freiestrasse – Oberuster – Ottenhausen – Seegräben – Robenhausen – Wetzikon einzuführen (mit Erschliessung des Industrieareals „Trümpeler“ in Oberuster).	Die Freiestrasse und das nach wie vor in voller Entwicklung begriffene Industriegebiet in Oberuster (ehemals) „Trümpeler“ ist bis heute nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. In der Freiestrasse sind zwei neue Haltestellen einzurichten: «Schulhaus Freiestrasse» und «Wermatswilerstrasse».	Ablehnung: Die Synergien mit dem Bus nach Seegräben wurde geprüft und als nicht realisierbar taxiert. Für die alleinige Erschliessung des Trümpelerareals ist das Potenzial zu gering.
22	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 8)	Wiedereinführung der direkten Buslinie Uster-SBB – Stäfa-SBB durch Zusammenhängen der Linien 842 und 950.	Die auf den Fahrplanwechsel 2000 eingeführte Direktlinie Uster – Stäfa wurde leider wieder abgeschafft. Die Direktlinie Uster – Stäfa soll nun mit neuem Elan wieder eingeführt und durch entsprechende Propaganda der Bevölkerung nahegebracht werden. Der Erfolg wird sich einstellen.	Ablehnung: Das Begehren wurde bereits geprüft. Die Anschlüsse am Bhf. Stäfa und am Bhf. Uster sowie die verschiedenen Fahrzeuggrössen verunmöglichen eine durchgehende Verbindung von Uster nach Stäfa. Gemäss VZO ist eine Verbesserung im Rahmen des Verbundangebotes wohl frühestens ab dem nächsten S-Bahn-Ausbau 2035 möglich.
23	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 9)	Einführung einer direkten Buslinie Uster SBB – Niederuster – Kies – Rällikon – Egg, in der Saison bis auf den Pfannenstiel.	Seit Jahren besteht das Bedürfnis, von Uster mit dem öffentlichen Verkehr in das Er- holungsgebiet des Pfannenstils gelangen zu können. Vorgeschlagen wird eine bilaterale Besprechung zwischen den Gemeinden Uster, Egg und Meilen zur Erarbeitung eines Projektes mit Frequenzprognose, Kosten voranschlag, Fahrplan und Betriebskonzept für die vorgeschlagene Buslinie.	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial im Freizeitverkehr.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
24	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 10)	Reorganisation der Buslinien im Raum Uster – Gutenswil – Illnau-Effretikon / Schwerzenbach – Volketswil – Gutenswil – Fehraltorf im Sinne der Erwägungen.	Zwischen Uster und Illnau-Effretikon sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen man gelhaft. Buslinie Uster – Gutenswil – Schwerzenbach (ZVV-Linie 720/725) in die folgenden zwei unabhängigen Äste aufzuteilen: Uster-SBB – Gutenswil – Illnau – Effretikon-SBB Schwerzenbach-SBB – Volketswil – Gutenswil – Fehraltorf-SBB	Zurückstellen: Die Einrichtung der Linie 722 Uster-Effretikon ist ein erster Schritt in diese Richtung. Wenn diese Linie künftig gantztägig angeboten werden kann, entsteht die Möglichkeit, die Linie 725 in zwei Linien Uster - Illnau und Schwerzenbach - Fehraltorf aufzuteilen. > Im Fahrplanverfahren 29/30 erneut prüfen.
25	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 11)	Einführung des Wochenend-Betriebes auf der Linie 827 (Uster – Fehraltorf)	Es ist unbedingt notwendig, dass die Linie 827 Uster – Fehraltorf an allen Wochentagen verkehrt. Freudwil ist sonntags ohne öV-Anschluss.	Weiterleitung Analog Begehren 1
26	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 12)	Zusammenhängen der Linien 827 (Uster Fehraltorf) mit der Linie 832 (Fehraltorf – Kollbrunn) zu einer durchgehenden Linie	Mit dem Zusammenhängen der Linien 827 und 832 zu einer tärerübergreifenden Linie kann das obere Glattal (Uster) mit dem Kempttal (Fehraltorf) und dem Tösstal (Kollbrunn) umsteigefrei verbunden werden. Die Aufenthaltszeit in Fehraltorf beträgt lediglich 3 Minuten, also ideal.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.
27	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 13)	Die PostAuto-Linien Uster Pfäffikon/ZH (Linie Nr. 830) und Pfäffikon – Saland – Bauma (Linie Nr. 835) sind zu einer durchgehenden Linie zusammenzuhängen.	Eine direkte, umsteigefreie Busfahrt von Uster nach Bauma via Pfäffikon ist nach wie vor wünschenswert. Mit dem jetzigen Fahrplan ist eine einfache Durchbindung leider nicht mehr möglich. Die Übergangszeit in Pfäffikon beträgt 18 Minuten. Es ist deshalb eine neue Lösung zu suchen.	Weiterleitung: Mit dem Fahrplanwechsel betragen die Umsteigezeiten am Bahnhof Pfäffikon neu 3-4 Minuten. Ob eine Verknüpfung der Buslinien für eine umsteigefreie Busfahrt möglich ist, ist durch die zuständige Angebotsplanung der PostAuto Schweiz AG zu beurteilen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
28	Pro Oberland, Paul Stopper, Uster (Antrag 14)	Die Buslinie 743 Stettbach – Maur-See ist bis Mönchaltorf – Gossau/ZH zu verlängern allenfalls ab Rällikon via Riedikon Chies – Riedikon – Niederuster – Bahnhof Uster zu führen.	Damit müsste «nur» noch die Buslücke am südwestlichen Ufer geschlossen werden. Tagsüber besteht eine akzeptable Verbindung von Uster nach Maur ist über den Greifensee. Abends ist aber eine Heimfahrt von Maur nach Uster schlicht unmöglich. Eine der Verbindungen führt über Zürich-Witikon – Schwerzenbach-Bahnhof. Die Fahrzeit beträgt über eine Stunde. Die Autofahrzeit Maur – Uster beträgt dagegen wenige Minuten.	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial.
29	René Frommenwiler, Uster	Buslinien 811, 812, 813, 816 und 817: Taktverdichtung zum 7.5'-Takt.	Mit dem heutigen 15'-Takt können nur die S5 und die S15 mit attraktiven Übergangszeiten erreicht werden. Die S9 und die S14 weisen unattraktiv lange Übergangszeiten auf. Die Attraktivität des ÖV-Angebotes könnte mit relativ geringem Aufwand deutlich gesteigert und auf ein vergleichbares Angebotsniveau, wie in anderen Städten angehoben werden. Zudem könnten dadurch die teilweise überlasteten Fahrten entlastet werden.	Weiterleitung: Analog Begehren 11
30	Dominik Fuchs, Uster	Buslinie 842 und 845: Sonntag 15-Minuten-Takt oder Änderung der Abfahrtszeiten für schlankere Anschlüsse an den Fernverkehr in Zürich.	Beispiel: Der Bus fährt in Uster, Linde um 10.37 Uhr und trifft um 10.43 Uhr in Uster, Bahnhof ein. Anschliessend erfolgt der Umstieg auf die S-Bahn (Abfahrt 10.51 Uhr), welche um 11.05 Uhr in Zürich eintrifft. Der nächste Zug nach z.B. Luzern fährt erst um 11.35 Uhr. Das entspricht einer Umsteigezeit von 30 Minuten, was sehr unattraktiv ist. In der Gegenrichtung zeigt sich eine gleichlange Umsteigezeit. Durch solch lange Umsteigezeiten ist der öV im Vergleich zum MIV nicht konkurrenzfähig.	Weiterleitung: Analog Begehren 10
31	Dominik Fuchs, Uster	Buslinie 845: Betriebsstart gleich wie am Samstag	Für den Freizeitverkehr (z.B. Skifahren, Wandern, etc.) ist es irrelevant, ob ich dieser Tätigkeit an einem Samstag oder Sonntag nachgehen möchte, entsprechend sollten die Betriebszeiten auch nicht unterschiedlich sein.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der VZO zu beurteilen.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
32	Dominik Fuchs, Uster	Buslinie 845: Betriebsende ab 22 Uhr Taktlage um 15 Minuten schieben für Anschlüsse an den Fernverkehr in Zürich oder 15-Minuten-Takt verlängern.	Für Fahrten ab 22 Uhr in Richtung Uster, Bahnhof (wenn man z.B. Besuch hat), trifft man um xx.13, resp. xx.43 in Uster, Bahnhof ein. Dadurch hat man wieder keine attraktiven Anschlüsse in Zürich an den Fernverkehr.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der VZO zu beurteilen.
33	Andreas Jossi, Uster	Prüfen, ob Durchmesserverbindungen im Fahrplan deutlicher ausgewiesen werden könnten. Ein entsprechender Hinweis im Online-Fahrplan oder eine Darstellung der Weiterführung der Linie würde die Orientierung erleichtern und die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs zusätzlich erhöhen.	Mehrere Buslinien, die über den Bahnhof Uster verkehren, werden in der Praxis als sogenannte Durchmesserlinien betrieben. Im offiziellen Fahrplan sowie in den Online-Fahrplänen sind die Durchbindungen jedoch nicht ersichtlich. Für viele Fahrgäste wirkt es deshalb so, als ob am Bahnhof Uster zwingend umgestiegen werden müsste. Dadurch bleibt ein Teil des vorhandenen Angebots und der Komfort einer Direktverbindung für viele Nutzerinnen und Nutzer unsichtbar.	Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die zuständige Angebotsplanung der VZO zu beurteilen.
34	Jojo	Rundkurs rund um den Greifensee - nur zwei bis drei Verbindungen am Morgen und am frühen Abend in beide Richtungen, aber täglich	Erhoffte Wirkung: - Entlastung des Stossverkehrs: Durch die neue Linie können Schüler*innen von Greifensee, Schwerzenbach ZH, Fällanden, Maur und Riedikon das Bildungszentrum in Uster ohne umsteigen erreichen. Dies entlastet diverse S-Bahn-Linien und Buslinien. - Aufwertung des überregionalen Naherholungsgebiet Greifensee	Ablehnung: Zu kleines Fahrgastpotenzial. Der Stundenplan, Pendlerverkehr und Freizeitverkehr haben unterschiedliche Ansprüche; das Konzept mit wenigen Kursen kann diese nicht abdecken.
35	Roland Baumann, Uster	Weiterführung der Buslinie 727 via neuer Haltestellen «Werrikon Bösch», «SKEMA» und weiter zum Bahnhof Uster. Die Rückfahrt nach Schwerzenbach erfolgt auf derselben Strecke. Selbstverständlich müssten die Betriebszeiten auf die neuen Bedürfnisse angepasst werden.	Schlechte Anbindung des öffentlichen Verkehrs zwischen Uster zu den Aussenwachen Nänikon und Werrikon.	Zurückstellen: Zurzeit ist die Einzelinitiative 620/2025 bezüglich Einführung einer Buslinie zwischen Uster – Werrikon - Nänikon in Bearbeitung. Die marktverantwortlichen Unternehmen werden in das Variantenstudium einbezogen. Eine Einführung auf den Fahrplan 2027/2028 ist nicht möglich.



Nr.	Name	Begehren	Begründung	Antrag Stadtrat an MVU
36	Charlotte Trüb, Uster	Neuer Rundkurs Bahnhof Uster - Gschwader - Werrikon - Nänikon - Bahnhof Nänikon Greifensee - Greifensee Städtli - 1-2 Haltestellen dem See entlang - Uster Turicum - Schlyfi - Uster Bahnhof.	Würde die Parkplätze am See entlasten und Werrikon den unbedingt nötigen Anschluss an Uster bieten.	Zurückstellen: Zurzeit ist die Einzelinitiative 620/2025 bezüglich Einführung einer Buslinie zwischen Uster – Werrikon - Nänikon in Bearbeitung. Die marktverantwortlichen Unternehmen werden in das Variantenstudium einbezogen. Eine Einführung auf den Fahrplan 2027/2028 ist nicht möglich.
37	Alex Guntermann, Uster	Buslinie 725: Längere Umsteigezeiten zwischen Bus 725 und S9.	Oft eine Rennerei, um den Anschluss zu bekommen. Der Rückweg von der S9 zum 725 ist auch zu eng getaktet. Der Weg vom Gleis 2 zur Bushaltestelle des 725 ist für 3-4 Minuten zu sportlich.	Mit Fahrplanänderung VBG erfüllt: Die Linie 725 wird neu auf die S5 von/nach Zürich und S15 von/nach Rapperswil mit genügend langen Umsteigezeiten ausgerichtet.
38	Alex Guntermann, Uster	Direkte Fahrt nach Winterthur.	Kein Umsteigen nötig.	Ablehnung: Eine neue Bahnverbindung kann aufgrund des Zeitbedarfs für Planung und Realisierung nicht Bestandteil des Fahrplanverfahrens sein.
39	Marin Käser, Uster	S5: Änderung nur zustimmen, falls Fahrplanstabilität gewährleistet ist und SBB-Doppelstock-Triebzüge RABe 511 eingesetzt werden. S9 und S14: Zumindest an Wochenenden keine SBB-Doppelstock-Pendelzüge DPZ mehr einsetzen, sondern durchgehend niederflurige Modelle. Informationsbildschirme ergänzen, dass angezeigt wird, auf welcher Seite ausgestiegen wird.		Weiterleitung: Das Anliegen ist durch die SBB zu beurteilen.



Der Stadtrat beschliesst:

1. Von den eingereichten Änderungswünschen aus der Bevölkerung betreffend Verbundfahrplanprojekt ZVV 2027/2028 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat nimmt zu den Änderungsbegehren gemäss «Antrag Stadtrat an MVU» Stellung.
3. Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), die Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) sowie die Postauto Schweiz AG werden gebeten, die von der Bevölkerung begehrten Optimierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des stadträtlichen Antrages zu prüfen.
4. Wenn der Verkehrsrat den Anträgen des Stadtrates zustimmt, soll das Globalbudget des Geschäftsfeldes Stadtraum und Natur um die zusätzlichen Kosten erhöht werden.
5. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), Binzikerstrasse 2, 8627 Grüningen
 - PostAuto Schweiz AG, Region Zürich, Pfingstweidstrasse 60b, 8080 Zürich
 - Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG), Sägereistrasse 24, Postfach, 8152 Glattbrugg
 - Region Zürcher Oberland RZO, c/o Marti Architekten und Planer AG, Zweierstrasse 25, 8004 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsvorsteher Finanzen, Dr. Cla Famos
 - Abteilung Bau, GF Stadtraum und Natur
 - Abteilung Bau, LG Verkehrsplanung
 - Gesuchsteller (durch Abteilung Bau)

öffentlich